

Legende

Maßnahmenswerpunkte

- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter Buchenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, lichter Eichenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung von Buchenwäldern mit hohen Eichenanteilen
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, buntlaubholzreicher Schlucht- und Auwälder

Einzelne Maßnahmenbündel

- Maßnahmenbündel 21 - Renaturierung von Kalksinterquellen

Linien- und Flächen-Symbole:

- FFH - Gebietsgrenze
- VSG - Grenze
- Maßnahmenfläche
- NSG/ Bannwald
- Kreisgrenze, Gemeindegrenze
- Kartenschnitte

Datengrundlage: FVA, LfU
Titel: ©Landesvermessung und Baden-Württemberg Az.2851.93

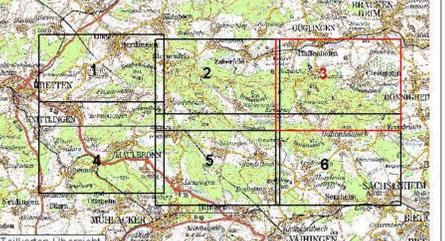
GEBIETSÜBERSICHT

Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
Naturraum: 124 Stromberg
Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha
Anzahl der Teilgebiete: 20
Gesamtfläche SPA: 10448,41 ha
Anzahl der Teilgebiete: 3

Fachbeitrag Wald zum Pflege und Entwicklungsplan
 FFH-Gebiet 7018 - 341, "Stromberg"
 VSG 6919 - 441, "Stromberg"
 VSG 7018 - 401, "Weiher bei Maulbronn"

Entwicklungsmaßnahmen im Wald

Teilkarte 3



Legende - Maßnahmenbündel (Fachliche Empfehlungen)

- "Vermehrtes Belassen über die Fläche verteilter Altholzinseln zum natürlichen Zerfall (Verbesserung derzeitige Habitat Ausstattung). Teilweise stark besonnte Einzelbäume (Hirschkäfer, Spechte, Greifvogelhorste), teilweise groß genug für Waldinnenklima (Besenmoos)."
- "Anreicherung von stehendem und liegendem Totholz (vermehrtes Belassen). Starkes, stehendes Totholz ist besonders wichtig. Möglichst in Gruppen."
- "Erhöhung der Habitatbaumzahlen durch Markierung und Schonung bei Hiebsmaßnahmen. Werden Eichen-Methusalems, Hohlbaumarten, Graubund-Buntspecht, Bäume mit Stammschäden, Bäume mit Besenmoos (auch Initialstadien), Freistellung besonnter Starkeichen an Innen- und Außenrändern."
- "Belassen und Fördern von Eichen zur Erhöhung der Eichenanteile zulasten der Nadelholzanteile. Eichennaturverjüngung oder Pflanzung sowie Zäumung zur Neugründung von Eichenbeständen auf bisher nicht mit Eiche bestockten Flächen."
- "Anbau, lebensraumtypischer Baumarten, (Eisbäre, Spierling), um deren Anteil zu erhöhen."
- "Zulassen von Fliedwasser- und Hochwasserdynamik, Nutzung der Retentionsräume" - Auwald, Eisvogel
- "Aufhängen von Fledermauskästen zum Monitoring und als zusätzliches Quartierangebot."
- "Weitgehender Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besonders bei Schwammspinnerkalamitäten. Ausnahme Polterschutzspritzung."
- "Generelle Vermeidung von Kompensationskalkulationen" - Grünes Besenmoos
- "Erhöhen der Kiefernanteile oder Anbau Fichte als Zeitmischung in einzelnen dafür standortlich geeigneten Bereichen, die nicht für Eiche in Frage kommen (Nahrungangebot Schwarzspecht, Sperrlingskauz)."
- "Auslichtung, Strukturierung und Verbreiterung bestehender Waldaußenränder. Periodischer Ausbiss von Strauchern in waldnahen Brachen. Breite Kraut- und Strauchsaume."
- "Über Erhaltung hinausgehende Erhöhung des Dauerwaldanteils oder Nutzungsverzögerung hebsreifer Eichen-, Kiefern- und Buchenbestände in Lebensstadien Mittelspecht Verbundaspekts mit Streubstweiden berücksichtigen."
- "Besonders wünschenswerte Bereiche für Maßnahme 12."
- "Anbringen von künstlichen Nisthöhlen in Bereichen mit geringem natürlichen Höhlenangebot." - Hohltaube
- entfällt
- entfällt
- "Erhöhen der Kiefernanteile oder Anbau Fichte als Zeitmischung in einzelnen dafür standortlich geeigneten Bereichen, die nicht für Eiche in Frage kommen (Nahrungangebot Schwarzspecht, Sperrlingskauz)."
- entfällt
- "Unter bestimmten Voraussetzungen (Naturverjüngung absehbar, Eiche nicht vorgezogen) keine flächige Pflanzung auf künftigen Sturmflächen. Angepasste Aufarbeitungsstrategie zum Verbleib überstehender und wassergefüllter Windwurter (Uhu, Gelbbauchneke, bei Vorrang Arbeitssicherheit. Stete Neubildung von temporären Laichgewässern wo dies nicht Erhaltungssmaßnahme ist. - Bezug ganzes VSG, nicht auf Karte
- "Wiedereinführung der Mittel- oder Niederwaldbewirtschaftung in wenigen ausgewählten Eichen-Hainbuchen-Wäldern." - Spanische Flagge
- "Aufwertung des Tümpels am Schlierkopf (Freistellen, Ausbaggern), sowie Anlage neuer Kammloch-Gewässer um den Schlierkopf/-Kammloch
- "Renaturierung von Kalksinterquellen durch Entfernen der Quellfassungen."
- "Keine Arbeiten auf der Fläche (auch Selbstwerbung) in Buchen- Eichen- Altbeständen zwischen 01.03. und 31.08. Bereits an die Waldwege geerntetes Holz kann aber aufgearbeitet werden (Mittelspecht, Hohltaube)."

Nummernkombination auf Kleinfleichen:

x3 = 2-4, 8, 12-14, 22	x20 = 1-3, 5, 13
x4 = 1-4, 8, 12-14, 22	x21 = 1-5, 8, 12-14, 22
x5 = 1-2, 4, 8, 10-13, 22	x22 = 1-4, 8, 12, 22
x6 = 3, 4, 8, 12, 13, 22	x23 = 1-5, 8, 9, 12, 22
x12 = 1, 2, 8, 12, 20	x24 = 1-5, 7, 8, 12
x14 = 1-5, 8, 12, 14, 19, 22	x25 = 1-3, 8, 10, 12, 13, 22
x15 = 1-5, 8, 11-14, 19, 22	x26 = 1-4, 7, 8, 12, 13, 22
x16 = 1-3, 8, 10, 12-14, 22	x27 = 1-4, 8, 12, 13, 22
x17 = 1-4, 8, 12-14, 22	
x18 = 1-4, 8, 11-14, 22	
x19 = 1, 2, 11, 13	

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter Form wieder. Nähere Informationen sind dem Textteil des Pflege- und Entwicklungsplans zu entnehmen.

Bearbeiter: AFW
Gefertigt am: Lorenz
Stand der Kartierung: 30.11.2010
Endfertigung